

Ellerau: Top oder Flop?

OT

ERHEBUNG: Wählergemeinschaft AE befragt Bürger

7.5.2009

Am Sonnabend werden Ellerauer auf dem Parkplatz vor dem Nahversorgungszentrum Mitglieder der Wählergemeinschaft AE antreffen. Sie machen dort eine Umfrage.

„Aktives Ellerau“ (AE) möchte von den Bürgern – und somit Wählern – wissen, welche Einrichtungen im Ort diese für unerlässlich halten und welche den finanziellen Aufwand nicht lohnen. Dazu hat die Wählergemeinschaft einen Fragebogen erarbeitet, den die Ellerauer anonym ausfüllen können.

Abgefragt wird selbstverständlich nur die Meinung zu

den so genannten freiwilligen Leistungen, also Einrichtungen, über deren Existenz die Kommunalpolitiker der Gemeinde bestimmen können. Dazu gehören das Freibad, die Bücherei, das Jugendzentrum „Pegasus“, die Seniorenbegegnungsstätte und das Bürgerhaus sowie die Volkshochschule.

Keinen Einfluss haben die Ortspolitiker hingegen auf gesetzliche Aufgaben, wie sie beispielsweise die Grundschule, Kindergärtenplätze oder Krippen und so weiter erfüllen.

In der Umfrage geht es jedoch darum, die Meinung der Bürger zu erfahren, wie sie persönlich die freiwilligen An-

gebote bewerten. In dem Fragebogen werden sie zunächst darüber informiert, wie viel Geld beispielsweise das Freibad (180 000 Euro) oder das Bürgerhaus (90 000 Euro) jährlich kosten. Daneben können die Befragten dann ankreuzen, ob sie diese Einrichtung für unwichtig, nicht so wichtig oder wichtig halten.

AE-Chef Wolfgang Dohrmann betonte: „Wir möchten mit dem Umfrageergebnis die Meinung der Ellerauer wertneutral in den politischen Gremien vertreten können.“

Hierfür startet die AE am Sonnabend, 9. Mai, zwischen 9 und 13 Uhr ihre Befragung vor dem örtlichen Edeka-Markt. (bib)